



Verarbeitungsrichtlinien Rigiton Climafit Prothermo



Rigips Climafit ist die weltweit erste graphitmodifizierte Gipsplatte. Die Kombination von Gips und Graphit verleiht der Rigips Climafit eine elektrische Leitfähigkeit und eine besonders hohe Wärmeleitfähigkeit von $> 0,5 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Die Wärmeleitfähigkeit der Rigips Climafit entspricht somit der von Wasser - dem wichtigsten Temperiermedium überhaupt – und ist daher bestens für den Einsatz als hoch-

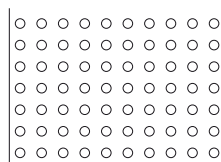
leistungsfähige Beplankung für moderne Flächentemperierungssysteme wie z. B. Heiz- oder Kühldecken geeignet.

Rigipon Climafit-Lochplatten werden zu fugenlosen Deckensystemen montiert und gestalten so ein einheitliches und architektonisch elegantes Deckenbild.

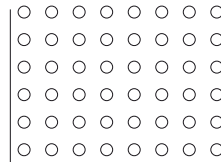
Die folgenden Lochbilder sind erhältlich:



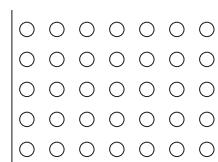
6/18



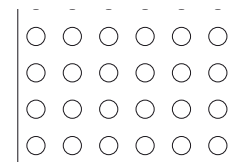
8/18



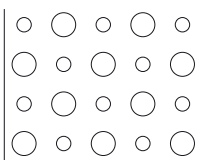
10/23



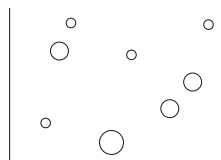
12/25



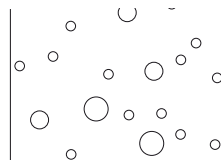
15/30



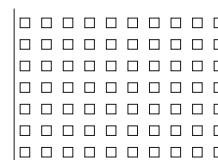
12-20/66



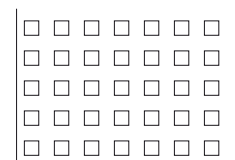
8-15-20



8-15-20 super



8/18 Q



12/25 Q



Dehnungsfugen

Dehnungsfugen sind vorzusehen bei:

- Kühldecken mit Seitenlängen ab ca. 10 m oder einer Deckenfläche $> 100 \text{ m}^2$
- Heizdecken mit einer Seitenlänge ab ca. 7,50 m oder einer Deckenfläche von $> 50 \text{ m}^2$
- stark eingegengten Deckenflächen (z. B. Einschnürungen durch Wandvorsprünge)

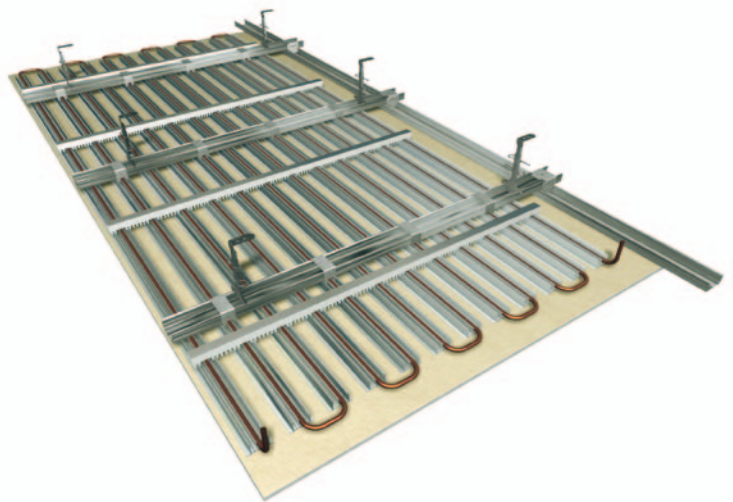
Bei Anschlüssen an Bauteilen aus anderen Baustoffen, z. B. Beleuchtungskörper, Stahlstützen etc. muss eine bewegliche Schattenfuge vorgesehen werden. Wird die Decke an eine zu verputzende Massivwand angeschlossen, muß vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband eingelegt werden, welches eine saubere Trennung der unterschiedlichen Materialien bewirkt.

Neben den hier angegebenen Verarbeitungsrichtlinien sind grundsätzlich DIN 18168 und 18181 zu beachten. Die Verschraubung der Rigiton Climafit-Lochplatten hat mit der Climafit Schnellbauschraube TB Gold 3,5 x 23 mm zu erfolgen.

Unterkonstruktion / Kühl- und Heiztechnik

Die Unterkonstruktion ist immer ein Bestandteil der Klimatechnik. Der Aufbau eines Flächentemperierungssystems ist herstellerabhängig und somit sind bei der Montage die jeweiligen Herstellervorgaben zu beachten und einzuhalten. Der Abstand der unteren Tragprofile darf 320 mm nicht überschreiten.

Bewegungsfugen des Rohbaus müssen in die Unterkonstruktion mit übernommen werden.



Erdung

Eine Erdung der Climafit Prothermo ist nicht erforderlich.



Bepunktung/Verschraubung

Rigiton Climafit-Lochplatten lassen sich sowohl in Klebefugen- als auch in Spachtelfugentechnik verarbeiten. Beide Systeme sind bestens für Montage von fugenlosen Deckensystemen geeignet.

Bei der Befestigung der Platten an den Tragprofilen ist darauf zu achten, dass diese von der Plattenmitte aus erfolgt um Stauchungen und Verschiebungen des Lochdesigns zu verhindern. Die Raumtemperatur sollte bei der Montage 5 °C nicht unterschreiten.

Die Verschraubung der Rigiton Climafit-Lochplatten hat mit der Climafit Schnellbauschraube TB Gold 3,5 x 23 mm zu erfolgen.

Der maximale Schraubabstand beträgt 170 mm.



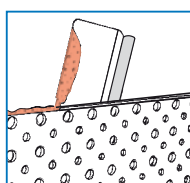
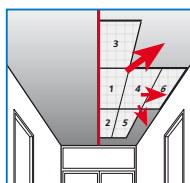
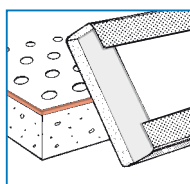
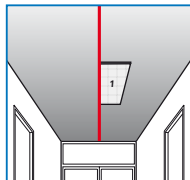
Klebefugentechnik

Mit der Verlegung in der Raummitte beginnen. Die erste Platte wird an einem Schnurschlag oder besser einem unverrückbaren Anschlag ausgerichtet und verschraubt.

Zum Vorbereiten der Kanten werden diese mit einem Handschleifer oder mit Schleifpapier leicht angefast.

Die nachfolgenden Platten werden sternförmig von der Raummitte ausgehend montiert. Dabei muss zudem auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden (siehe stirnseitige Markierung und seitliche Kantenbeschriftung).

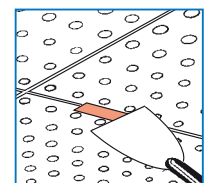
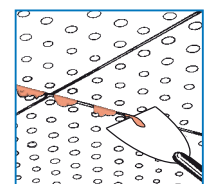
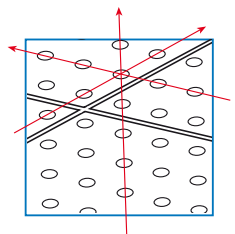
Vor der Montage der nachfolgenden Platten wird der Fugenverbinder 63 von der Rückseite aus auf die mit einem Pinsel angefeuchteten und gereinigten Kanten aufgebracht.



Die Platten werden stumpf aneinander gestoßen. Es entsteht eine hochfeste Fuge von ca. 0,5-1 mm.

Nachdem der Fugenverbinder 63 handfest ist (nach ca. 20 Minuten) wird dieser vorsichtig mit einem Spachtel abgestoßen. Die Fugen und die Schraubenköpfe sind abschließend mit SUPER Fugenfüller oder VARIO Fugenspachtel nachzuspachteln. Die an der Fuge liegenden Lochreihen sollten mit einem leicht klebenden Malerband abgeklebt und so gegen eindringende Spachtelmasse geschützt werden.

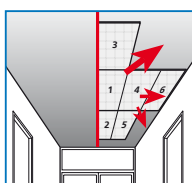
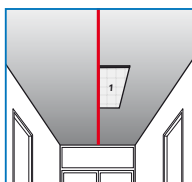
Es ist darauf zu achten, dass die Plattenmontage erst dann erfolgt, wenn keine größeren Längenveränderungen der Gipsplatten mehr zu erwarten sind (etwa infolge von Feuchte und /oder Temperaturveränderungen).



Spachtelfugentechnik

Auch bei der Spachtelfugentechnik wird mit der Verlegung in der Raummitte begonnen. Die erste Platte wird wieder an einem Schnurschlag oder besser einem unverrückbaren Anschlag ausgerichtet und verschraubt. Zum Vorbereiten der Kanten werden diese ebenfalls mit einem Handschleifer oder mit Schleifpapier leicht angefasst und mit Rikombi Sperre neutral grundiert.

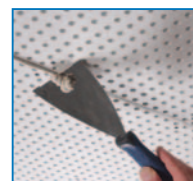
Die nachfolgenden Platten werden sternförmig von der Raummitte ausgehend montiert. Dabei muss zudem auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden (siehe stirnseitige Markierung und seitliche Kantenbeschriftung). Die einzelnen Platten werden mit Hilfe der zum Lochbild gehörenden Montagehilfen ausgerichtet und nach optischer Kontrolle über die Lochreihen (gerade und diagonal) verschraubt.



Nach Abschluss aller Montagearbeiten (einschließlich Einbauten) werden die Fugen mit Hilfe des Rigiton Fix Spachtelfugen-Sets und VARIO Fugenspachtel satt ausgespritzt. Auf vollständiges Füllen der Fugen ist zu achten.



Nach ca. 30 min. den noch „frischen“ Fugenspachtel vorsichtig mit dem Rigiton Fix Stielspachtel abstoßen und die Fugen anschließend noch mal mit dem Spachtel glattstreichen.



Die Schraubenköpfe sollten leicht erhöht überspachtelt werden. Hierzu können Sie die Rigips Schraubenkopfschablone verwenden. Fugenbereich und Schraubenköpfe abschließend schleifen und für den Farbanstrich vorbereiten.



Es ist darauf zu achten, dass Spachtelarbeiten erst dann erfolgen, wenn keine größeren Längenveränderungen der Gipsplatten mehr zu erwarten sind (etwa infolge von Feuchte und /oder Temperaturveränderungen).

! Hinweis

Durch den hohen Graphitanteil der Rigiton Climafit-Lochplatten unterscheiden sich diese, in einigen Eigenschaften, von herkömmlichen Gipsplatten.

So werden z. B. durch die elektrische Leitfähigkeit, hohe Anforderungen an den Korrosionsschutz der Befestigungsmittel gestellt. Daher sind für die Montage der Rigiton Climafit-Lochplatten ausschließlich die entsprechenden Climafit Schnellbauschrauben TB GOLD 3,5 x 23 mm zu verwenden.

Diese Schrauben sind durch ihre spezielle Beschichtung korrosionsgeschützt.

In Einzelfällen kann dieser Schutz jedoch z. B. durch den Eingriff der Werkzeuge beschädigt werden, so dass nach dem Verspachteln der Schraubenköpfe leichte Korrosionsspuren auf der Oberfläche sichtbar werden können. Hierbei handelt es sich lediglich um eine oberflächliche Korrosion, die keinen Einfluß auf die Tragfähigkeit der Befestigungsmittel hat. In diesen Fällen empfiehlt es sich, die betroffenen Schrauben auszutauschen.

Alternativ kann der Bereich der Schraubenköpfe, vor einer weiteren (Farb-) Beschichtung, auch mit einer geeigneten Absperrfarbe isoliert werden.

Oberflächenbehandlung-/beschichtung

Vor dem Aufbringen eines Anstrichs oder einer Beschichtung ist eine Grundierung in einem separaten Arbeitsgang aufzutragen. Hierzu eignen sich besonders die Rigips Grundierungen wie z. B. Rikombi Grund.

Für den Anstrich eignen sich alle handelsüblichen Farben, z. B. Leimfarbe, Dispersionsfarbe, Dispersionslacke, Ölfarbe, Alkydharzfarbe, Polymerisatharzfarbe, Polyurethanfarbe, Epoxidharzfarbe. Silikonfarbe kann nur mit entsprechendem Voranstrich aufgetragen werden. Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis, wie Kalk-, Wasserglas und Silikatfarben, Organo-Silikatfarben. Ungeeignet sind auch Nitro-Kombilacke.

Für den Auftrag von Farbbeschichtungen und Grundierungen sind ausschließlich Kurzhaarrollen zu verwenden.

Ist eine bauseitige Akustikputzbeschichtung vorgesehen, so sind für diesen Zweck ausschließlich unsere werksseitig – mit einem Glasgewebe kaschierten Platten - zu verwenden.

Andere, als die hier aufgeführten Oberflächenbeschichtungen, insbesondere bauseitige Vlies- der Gewebekaschierungen sind nicht zulässig.

Saint-Gobain Rigips GmbH
Hauptverwaltung
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 5503-0
Telefax +49 (0)211 5503-208

Weitere Informationen
Kundenservicezentrum
Feldhauser Straße 261
D-45896 Gelsenkirchen

Serviceline +49 (0)1805 345670*
Servicefax +49 (0)1805 335670*

info@rigips.de
www.rigips.de

* 14 Ct./Min. im deutschen Festnetz,
höchstens 42 Ct./Min. aus Mobilfunknetzen

D/01.11/PH/Rev. 0